Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 45 (1941-1942)
Heft: 4

Artikel: Gartenarbeit in der zweiten Hälfte des Monats November
Autor: Hofmann, M.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-666675

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gartenarbeiten in der zweiten Hälfte des Monats November.

Ein Häufchen Asche ist nebst einigen verlassenen Kohlblättern als Überrest der vergänglichen Gemüsepracht in meinem Garten zurückgeblieben. Bereits schon haben einige vorwitzige Schneeflocken das braune Erdreich überdeckt. Emsig hüpfen die Kohlmeisen in den noch nicht abgeschnittenen Samenständen der Blütenstauden herum, während Nachbars Fritz eifrig damit beschäftigt ist, seine selbst gezimmerte Futterstelle irgendwo im Garten glücklich anzubringen. Alles mahnt an die beißende Kälte des nun bereits begonnenen Winters. All diese Anzeichen werden auch dich daran erinnern, daß die Umgrabarbeit mit beschleunigtem Tempo begonnen werden muß.

Wann und wie wird der Garten am zweckmäßigsten umgegraben?

Diese Arbeit darfst du in erster Linie nur bei trockener Witterung vornehmen. Ebenfalls bei leicht gefrorener Erde läßt es sich ganz vorzüglich arbeiten. Wie es mit der Verwendung von Stallmist steht? Ja, mit vollem Recht siehst du mich fragend an, denn hierüber müssen wir uns im klaren sein, daß der Bauer für den Mehranbau seinen Dünger selbst benötigt. Es bleibt dir also gar nichts anderes übrig, als daß du dich in dieser Hinsicht vollständig auf eigene Füße stellst. Weil du erst in diesem Herbst mit der Aufschichtung eines Komposthaufens begonnen hast, ist es selbstverständlich unmöglich, daß du diesen bereits zur Düngung verwenden kannst. Darum, zerkleinere Torfmull und sättige diesen gut mit Jauche. Dadurch erhältst du ein dem Stallmist ebenbürtiges Material. — Die gute alte Zeit hat noch gelehrt, daß Stallmist möglichst tief in die Erde eingebracht werden müßte. Allein das fragende „Warum" konnte mir bis heute noch niemand beantworten. Stets wurden nur Vermutungen ausgesprochen, welche ebenso fadenscheinig waren wie dies zuweilen diplomatische Aussprüche sind. Stallmist muß flach eingebracht werden, d. h. er soll schräg gegen die Oberfläche zulaufen und mit der letzteren abschließen. Auf diese Weise kann die Luft den Dünger zersetzen und die Nährstoffe sind demnach bis zum kommenden Frühjahr aufnahmebereit. Im andern Falle liegt der Mist in einer Tiefe, wo ihn die Wurzeln nie erreichen können. Es entsteht eine torfähnliche Masse ohne jeglichen düngwert. Weiter mußt du bei der Umgrabarbeit darauf achten, daß du die umgelegte Erde nicht zerkleinerst. Je größer die Luftzwischenräume sind, um so besser kann der Frost in die Spalten eindringen, wodurch das oft zähe Erdreich auseinandergesprengt wird. Zur Umgrabarbeit verwendest du am besten eine Stechschaufel oder, fachtechnisch richtiger ausgedrückt, einen Spaten. Grabgabeln sind nur in äußerst zähen Böden zu gebrauchen.

Wie es sich mit der Kalkdüngung verhält? Offenbar ist dir die Wirkung des Kalkes noch nicht richtig klar, denn bei einer Kalkzufuhr kann man nicht von Düngung sprechen. Im Gegenteil, durch die bakterienanregende Wirkung werden sämtliche noch im Boden vorhandenen Nährstoffe mobil gemacht. Daraus geht aber eindeutig hervor, daß dann im darauffolgenden Jahre, nachdem der Boden alles von sich gegeben hat, um so mehr gedüngt werden muß. Es dürfen in diesem Falle aber nicht nur Nährsalze sein. Nur eine richtige Humusdüngung wird hier Erfolg bringen. Darüber scheinen noch viele nicht orientiert zu sein, daß der Boden mit Nährsalzen so wenig auskommen kann, wie der Mensch lediglich mit Nährpillen.

Der Rasen erhält jetzt seinen letzten Schnitt. Zu hoch darf er deshalb nicht in den Winter hinein gehen, weil sonst die Mäuse diesen Platz als angenehmes Winterkantonnement benützen. Gerade um diese Jahreszeit ist Vorsicht am Platze, darum bringe ebenfalls vor dein Kellerfenster ein feinmaschiges Drahtgeflecht an, welches dir ein allzeitiges Lüften erlaubt. Zeigt der Rasen mit Moos bedeckte Stellen, so streust du am besten Düngkalk, da durch diesen die letzteren verschwinden.

M. Hofmann.

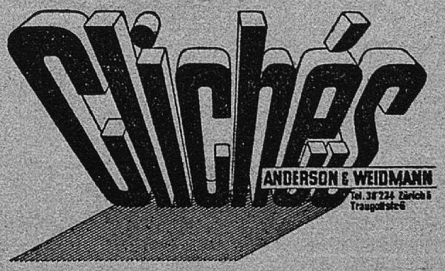
700 Seiten
mit Illustrationen
Versand per Nachnahme durch:

Kochkurs

Dauer: 6 Wochen, je vormittags, außer Samstags.
Beginn der nächsten Kurse: Mitte Januar und Ende Februar 1942

Auskunft und Prospekte durch:
HAUSHALTUNGSSCHULE ZURICH
der Sektion Zürich des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins
Zeltweg 21a, Zürich 7

Kunsthandlung
Rob. Aeschbach
Aparte Einrahmungen
Löwenstraße 11, nächst Sihlporteplatz
ZÜRICH
Telephon 5 85 79



Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!

Familiendrucksachen
VERLOBUNGS- UND VERMÄHLUNGSANZEIGEN, TRAUERZIRKULARE ETC.
MÜLLER, WERDER & CO.
ZÜRICH, WOLFBACHSTR. 19